

Es ist Sommer ...

Ein Heer singender Lerchen
treibt Licht in verdunkelte Zeiten
Ihr trillernder Morgengesang
streift den alten Gottesacker
und verwandelt scheinbar Endgültiges
Schon in der Nacht haben sich
die Kelche der Blumen geöffnet

Es ist Sommer
Es ist die Zeit
blühender Rosen

herbstzeit

der wind kam wieder an diesem abend
als ich ihn hörte dachte ich sorgenvoll
an bäume und sträucher
die sich jetzt biegen und beugen müssen

mir fallen in dieser sturmnacht
auch mächtige der kirche ein
die keine ruhe finden bis sie in ihr
einen ersten platz erreicht haben

nur in der verantwortung
für die sünden der kirche
treten sie demütig zurück

**abendstimmung
mit mond**

der alte nachtwächter
lässt sich hängen
sein licht liegt müde
und kraftlos in den bäumen
er hat schon genug gesehen
an diesem trüben abend
ein augenblick genügte
um sich abzuwenden

lange vorbei die zeiten
als der dichter noch im lied
des kranken nachbarn gedachte*

* T. Matthias Claudius, 1779, *Der Mond ist aufgegangen*,
M. Johann Abraham Peter Schulz, 1790.

Zeit des Lebens

die zeit ...

öffnet dir nicht alle türen
nur eine wurde vor dir aufgetan
durch die du die welt
betreten hast
jahre und tage sind dir bemessen
in denen du von abschied
zu abschied gegangen bist

dein haus ein ewiges zelt
in dem das wort
aufbruch
wohnrecht hat

und auch mit dem letzten zelt
ist der weg nicht vollendet

Nicht zu spät ...

Das Ganze deiner Geschichte
wirf in die Waagschale
alles Überflüssige
und das wenige Notwendige
einfach alles ohne zu werten
mögen andere streiten
was wichtig und unwichtig

Sich zu vergleichen
mit den Großen
bringt nichts
du müsstest noch
viele umbringen und
einige Kriege führen
(die Geschichte ist voll davon)
ehe sie auf dich aufmerksam
würden

Im Übrigen erinnere dich
dass der, der seinen Gott
sterbend anschrie

in ihren Büchern
nicht vorkommt

altes schuhwerk

er hätte sie längst entsorgen können
aber er liebte diese schuhe
mit ihren abgelaufenen sohlen
und neuerdings mit löchern
und hässlichen flecken
auf hellem leder

aber er hatte in ihnen
am see von tiberias gestanden
und in dem alten buch gelesen
das eine andere welt entwarf und
einen großen frieden beschrieb
wie ihn seine welt
bewaffnet bis unter die zähne
nicht kannte und auch
in naher zukunft
nicht schaffen würde

schwieriges verstehen

ich erwarte besuch

er kommt und schaut mich an

ich eröffne das gespräch

ich rede mich um kopf und kragen

er schweigt

am ende schweige auch ich

jetzt verstehen wir uns

der regen

hat keine besondere botschaft
für mich an diesem tag
es regnet
aus der dachrinne höre ich
eine für die jahreszeit
zu traurige melodie
und lese in die pfütze
vor meiner türe
wasweißich hinein
es regnet
und so warte ich
auf die stille der nacht
wenn der wind sich gelegt
und der regen
sein eintöniges lied
ohne viel lärm beendet
aber auch die nacht
schweigt mich nicht an
es regnet

nach einer staroperation

mit neuen augen ...
sehe ich viele farben
der dornbusch brennt an vielen ufern
ich sehe das weiß seiner blüten
ich sehe das blau der hyazinthen
verborgenes löst sich aus seinem grau
die welt ist bunt und voller neuigkeiten
blicke ich in DEINE richtung
sehe ich bei genauerer betrachtung
den himmel offen

Geistliche Begleitung

Für M

Ich hatte dich gebeten
mir zuzuhören

Ich nahm deine Zeit und begann
zu erzählen. Durchs Fenster kam
der laute Bahnhof

Meine Bilder waren dunkel
wurden heller mit der Zeit
wechselten die Farbe

Wunden wurden sichtbar

Manche heilten andere bleiben

Ich übte unter deinen Augen

eine neue Sprache

die nicht wegsah nicht verachtete

Du hast mich überzeugt

nicht zu werten

Bei anderen wusste

ich das schon. Bei mir nicht

Ich gehe weiter. Deine Stimme

bleibt in meinem Ohr und

dein Lachen – nicht ohne Wärme

Ich kenne jetzt einen Ort

an dem ich Ansehen habe

Und nicht nur mein Kopf

nachtgedicht

unfähig schlaf zu finden
stehe ich auf und beginne
worte zu suchen
um die zeit zu füllen
die mir zufällt

ich staune über den lärm
den die eine fliege macht
die mit mir nachtwache hält
und in immer neuen kreisen
auf mich losstürzt
als habe sie eine dringende
botschaft für mich

die ich aber nicht hören will